

Anfrage Käch Tobias und Mit. über die Nutzung von künstlicher Intelligenz im Qualifikationsverfahren

eröffnet am 22. Juni 2026

Im diesjährigen Qualifikationsverfahren (früher Lehrabschlussprüfung) wurden erstmalig im grossen Rahmen offene Prüfungen durchgeführt. Das heisst, die Lernenden konnten teilweise sowohl KI-Anwendungen und auch das Internet (inkl. Kommunikation) nutzen. Diese Durchführung erfolgte im Zuge der KV-Reform. Reformen weiterer Berufe folgen in den nächsten Jahren, und diese orientieren sich häufig an derjenigen des KV. Erste Rückmeldungen von Lernenden und Lehrpersonen legen nahe, dass ein grosser Teil dieser offenen Abschlussprüfungen von den Lernenden mit Hilfe von KI gelöst wurde. Salopp gesagt wurden die Prüfungen für die Lernenden einfacher und der Korrekturaufwand für die Korrigierenden aufgrund der umfassenden Antworten erhöht.

Bei der Durchführung des Qualifikationsverfahrens ist der Kanton in der Verantwortung. Diesbezüglich stellen wir uns folgende Fragen:

1. Ist bekannt oder kann abgeschätzt werden, wie viele Prüfungen in Teilen oder komplett mit KI gelöst wurden?
2. Wie können unter diesen neuen Umständen valide Prüfungen durchgeführt werden, bzw. welche Anpassungen am Prüfungsformat sind nötig, um weiterhin valide Prüfungen durchführen zu können?
3. Wie sieht die Regierung die Chancengleichheit gewahrt, wenn bei Abschlussprüfungen KI genutzt werden kann und Lernende mit Bezahl-Abos von KI bessere Chancen haben als solche, die nur auf die Gratis-Versionen Zugriff haben?
4. Sieht die Regierung unter diesen Gegebenheiten Handlungsbedarf, und ist sie bereit, notwendige Korrekturen gegenüber den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) oder dem Bund (SBFI) anzustossen? Schliesslich soll das Qualifikationsverfahren selektiv sein, und wenn dies nicht mehr gewährt ist, droht dadurch eine Abwertung der (schulischen) Ausbildung.
5. Einige weitere Berufsreformen und auch die Reform des allgemeinbildenden Unterrichts (ABU) wurden vor dem grossflächigen Einsatz von KI angestossen. Sieht die Regierung weiteren Handlungsbedarf, um weiterhin valide Resultate bei Abschlussprüfungen zu erhalten?

Käch Tobias

Stadelmann Karin Andrea, Schnider-Schnider Gabriela, Kurmann Michael, Küttel Beatrix, Keller-Bucher Agnes, Zehnder Ferdinand, Affentranger David, Jung Gerda, Meister Christian, Albrecht Michèle, Jost-Schmidiger Manuela, Oehen Thomas, Broch Roland, Dober Karin, Galliker Christian, Gasser Daniel, Schnider Hella, Graber Eliane, Schärli Stephan, Affentranger-Aregger

Helen, Nussbaum Adrian, Bucheli Hanspeter, Boog Luca, Sager Urban, Elmiger Elin, Gut-Rogger Ramona, Beck Ronny, Senn-Marty Claudia, Dahinden Stephan, Zanolli Lisa, Renggli André, Bolliger Roman